

Bedienungsanleitung*Operating Instructions**Mode d'emploi*

Sprache <i>Language</i> <i>Langue</i>		Seite <i>Page</i> <i>Page</i>
DE	2
EN6
FR7



Lesen Sie bitte die folgenden Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Gebrauch nehmen. Der störungsfreie und sichere Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn die hier genannten Anweisungen und Hinweise beachtet werden.

Please read the following instructions carefully before using the device. The safe and trouble-free operation of the device is ensured only if the instructions and notes given below are followed.

Veuillez lire les consignes suivantes avec attention avant de mettre en service l'appareil. Le fonctionnement sans faille et en toute sécurité de l'appareil n'est garanti que si les consignes et indications mentionnées ci-après sont respectées.

DE

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

In der Druckluft vorhandenes Kondensat wird in geeigneten Filtern abgeschieden. Das in der Filterschale angesammelte Kondensat muss von Zeit zu Zeit entleert werden, andernfalls wird das Kondensat mitgerissen und kann Störungen in den nachgeschalteten Steuerelementen verursachen. Der Kondensatablass führt die notwendige Entleerung automatisch durch.



Das automatische Kondensatablassventil für den Anbau ist ausschließlich für folgenden Zweck vorgesehen:
Automatische Entleerung von angesammeltem Kondenswasser, das sich in der Filterschale eines Druckluftfilters angesammelt hat.

Hinweis: Der Anbau an Druckbehälter oder Wassersäcke ohne wesentliche Druckschwankungen ist nicht zu empfehlen, da die einwandfreie Funktion nicht immer garantiert ist (Wasser läuft nicht in das Ventil).



Dieses Gerät darf nur für den o. g. Zweck verwendet werden, für den es speziell entwickelt wurde. Jeglicher bestimmungswidriger Gebrauch wird als unsachgemäß betrachtet. Für unsachgemäßen Gebrauch übernimmt der Hersteller/Lieferant keine Haftung! Das Risiko liegt allein beim Benutzer.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- ☞ Der Bediener/Nutzer sollte sich mit der Funktion und der Inbetriebnahme des Gerätes vertraut machen.
- ☞ Das Gerät darf nur von sachkundigen Personen in Betrieb genommen werden, Kinder dürfen dieses Gerät nicht bedienen, Jugendliche und Personen mit eingeschränkten mentalen und physischen Fähigkeiten dürfen das Gerät nur nach sorgfältiger Einweisung und unter Aufsicht benutzen.
- ☞ Arbeiten Sie immer mit Umsicht und schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren.
- ☞ Kontrollieren Sie sämtliche Anschlüsse auf guten Sitz und Dichtigkeit.
- ☞ Versichern Sie sich, dass keine äußerlichen Schäden (wie z. B. Risse) am Gerät vorhanden sind.
- ☞ Beachten Sie den maximalen Betriebsdruck. Regulieren Sie die Arbeitsdruckeinstellung über einen Druckregler. Der maximal zulässige Betriebsdruck darf niemals überschritten werden.
- ☞ Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es nicht korrekt arbeitet oder beschädigt wurde.
- ☞ Trennen Sie vor Einstellungsarbeiten, vor Störungsbeseitigung, bei längerem Nichtgebrauch und bei Wartungsarbeiten Druckluftgeräte von der Druckluftquelle.
- ☞ Das Gerät darf nicht zweckentfremdet oder umgebaut werden.

GEFAHRENHINWEISE

Dieses Produkt kann gefährlich sein, wenn es unsachgemäß benutzt wird bzw. die Sicherheitsvorschriften nicht beachtet werden. Eine falsche Bedienung sowie Nicht-Beachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schwerer Körperverletzung sowie Sachschäden führen!

FUNKTION / KOMPONENTEN

Das der Druckluft entzogene Kondensat gelangt durch die Bohrung im Anschlussstutzen in den Schwimmerraum des Ablassventils. Grobe Verunreinigungen, die die Funktion des Ablassventils beeinträchtigen könnten, werden durch das Sieb (1) zurückgehalten.

Das Steigrohr (12) dient zum Druckausgleich zwischen Filterschale und Schwimmerraum. Durch das ansteigende Kondensat wird der Schwimmer (11) angehoben und gibt über einen Hebel die Düsenbohrung (3) frei. Durch diese Bohrung strömt Druckluft in den Membranraum (7) und hebt durch die sich auswölbende Membrane (8) den Dichtkegel (9) vom Sitz ab. Das Kondensat wird durch den Luftdruck zur Abflussöffnung hinausgedrückt. Nach der Entleerung des Schwimmerraumes senkt sich der Schwimmer wieder, die Düsenbohrung wird verschlossen.

STÖRUNGSBEHEBUNG

Störung	Behebung
<i>Kondensat fließt nicht in den Schwimmerraum</i>	
• Sieb verstopft	→ Sieb reinigen (ausblasen)
• Steigrohr verstopft (auch durch Flüssigkeit)	→ Ventil über Handbetätigung längere Zeit betätigen, dadurch wird das Steigrohr ausgeblasen
<i>Ventil öffnet nicht</i>	
• Druck zu gering	→ Druckunterschied von mindestens 4 bar muss eingehalten werden
• Gerät schräg eingebaut	→ Gerät senkrecht ($\pm 10^\circ$) stellen
• Düsenbohrung verstopft	→ Düsenbohrung reinigen
• Membrane beschädigt	→ Membrane auswechseln
<i>Ventil schließt nicht</i>	
• Kondensat im Membranraum	→ Rändelschraube öffnen und Membranraum entleeren
• Fremdkörper auf Dichtsitz	→ Dichtsitz und Dichtkegel reinigen, evtl. O-Ring erneuern
• Entlastungsbohrung verstopft	→ Bohrung reinigen

GEWÄHRLEISTUNG

Mängel, die nachweislich auf einem Werksfehler beruhen, beheben wir selbstverständlich kostenlos. Voraussetzung ist, dass Sie diesen Mangel unverzüglich nach Feststellung und innerhalb der von uns gewährten Garantiezeit melden. Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch sowie infolge von Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind, sind von dieser Gewährleistung ausgenommen.

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate. Wenn nicht anders definiert, gelten für Zubehörteile 6 Monate. Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiefrist. Wurden neben der Garantieleistung notwendige Reparaturen, Justagen oder dergleichen durchgeführt, sind die Garantieleistungen kostenlos, die anderen Leistungen werden aber ebenso wie Transport und Verpackung berechnet. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere bei entstandenen Schäden die nicht das Gerät betreffen, sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist – ausgeschlossen.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung entfällt in folgenden Fällen:

- Bei Installation, Inbetriebnahme und Wartung wurde die vorliegende Anleitung nicht befolgt.
- Der Kondensatablass wurde auf unzulässige und unsachgemäße Art verwendet.
- Der Kondensatablass wurde trotz offensichtlicher Mängel verwendet.
- Es wurden anstelle von Original-Teilen andere Ersatz- oder Austauschteile verwendet.
- Die zulässigen Betriebsparameter wurden nicht beachtet.
- Am Gerät wurden entweder eigenmächtig bauliche Veränderungen vorgenommen oder es wurde von einer nicht autorisierten Person geöffnet/zerlegt.

EN

APPROPRIATE USE

Condensed water contained in the compressed air is separated in suitable filters. The condensate that has collected in the filter bowl must be drained from time to time as it will otherwise be entrained and can cause faults in the downstream control elements. This drain performs the required function automatically.



The automatic external drain valves model 5370.x have been solely designed and manufactured for the following purpose:
Automatic draining of condensed water, which has been collected within the filter bowl of a compressed air filter.

Note: Mounting on pressure tanks or water pockets without significant pressure variation is not recommended, because a proper function cannot always be guaranteed (water doesn't flow into the valve).



This device must only be used for the purpose mentioned above, for which it has been specifically developed. Any use not in line with the intended purpose is considered as improper. The manufacturer / supplier does not accept any responsibility for improper use! The risk is solely borne by the user.

SAFETY INSTRUCTIONS

- The operator/user should become familiar with the functioning, installing and using the device.
- Never allow untrained or unauthorized persons to operate the tool. Children may never operate this tool. Juveniles and persons with limited mental and physical abilities are only allowed to use this tool after instruction and only under supervision.
- Respect the valid laws and regulations of health and occupational safety as well as other hazard informations for your own security and the one of other people. Pay attention to the manufacturer's informations concerning operation and security.
- Check all connections for a good fit, tightness and proper functioning.
- Make sure there are no visible damages on the tool. Do not use the tool with a malfunction or when it has been damaged.
- Pay attention to the max. operating pressure. Adjust the operating pressure by a pressure regulator. The maximum operating pressure must never be exceeded.
- Disconnect the compressed air tool from the air supply before adjustments, removal of failures, maintenance and longer storage.
- The tool must not be alienated or modified.

HAZARD WARNINGS

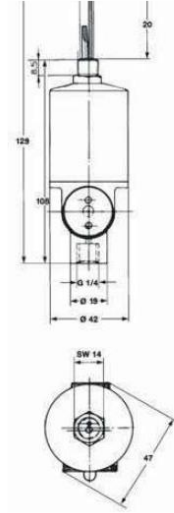
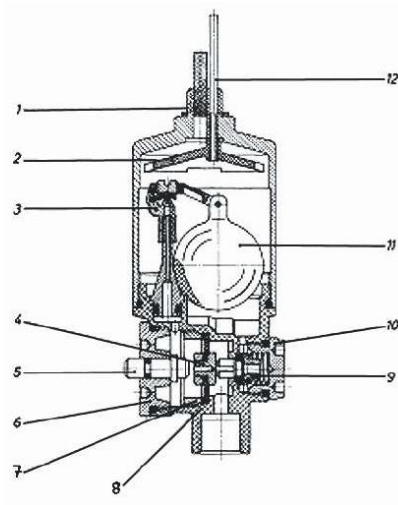


This product and working with compressed air can be dangerous if the safety guidelines are not respected. Wrong operating and disregard of safety guidelines can result in grievous bodily harm and property damages.

FUNCTION / COMPONENTS

The condensate extracted from the compressed air passes through the hole in the connecting piece and into the drain valve float chamber. Coarse impurities which could have an adverse effect on the function of the drain valve are retained by the mesh screen (1). Rise tube (12) provides for pressure compensation between filter bowl and float chamber. The float (11) is lifted by the rising condensate and opens the nozzle hole (3) through a lever. Compressed air flows through this hole into the diaphragm chamber (7) and the expanding diaphragm causes the sealing cone (9) to lift from the seat. The condensate is forced out through the drain hole by the air pressure. After the float chamber has been drained, the float drops again and the nozzle hole is closed.

The compressed air in the diaphragm chamber escapes through the nozzle hole in the diaphragm screw thus closing the drain valve again. This delayed closing operation causes the valve seat and channels to be cleaned by a momentary burst of compressed air. The draining operation can also be initiated by pressing the manual control (5) (using pliers if high pressures are involved).



INSTALLATION

The automatic drain can be screwed-in in place of the manual drain screw or of a semi-automatic drain valve in all filters, filter regulators and service units. The drain valve has a connection thread of G 1/8. It must be fitted vertically ($\pm 10^\circ$). Furthermore, the drain can be fitted to air receivers and pipe-lines. The drain hole has a G 1/8 thread for connecting to a pipe-line. To prevent back pressure from building up, the pipe-line should have a bore of at least 6 mm.

MAINTENANCE

The drain valve functions with practically no maintenance. If a large amount of dirt is present or media with a tendency to stick, the diaphragm chamber and sealing cone can be cleaned after removing the knurled screws (6) and (10). The float chamber can be cleaned after unscrewing the valve bowl. Petroleum spirit etc. may be used for cleaning. Seals (O-rings) should not be subjected to the effects of cleansing agents. They must subsequently be greased.

TECHNICAL DATA

Operating pressure range (p₁):	4 up to 12 bar
at lower pressures:	valve closed
Temperature range:	0 up to +90 °C
Mounting position:	vertically facing downwards
Connection to filter bowl:	G 1/8
Nominal size for condensate:	DN 4
Connection for condensate drain:	G 1/8 female
Manual emergency operation:	press pin in (above 6 bar harder to press)
Materials:	-5370.3 Housing and hood brass
	-5370.4 Housing PA, hood brass
Weight:	~ 0,2 kg

Subject to technical changes

FAULTS AND RECTIFICATION

Fault	Rectification
Condensate does not drain into the float chamber	
• Mesh screen clogged	→ Clean mesh screen (blow through)
• Stand pipe blocked (also by liquid)	→ Operate valve by manual control for a lengthy period, thus causing rise tube to be blown through
Valve does not open	
• Pressure too low	Minimum pressure of 4 bar must be maintained
• Unit fitted at an angle	→ Position unit vertically ($\pm 10^\circ$)
• Nozzle hole blocked	→ Clean nozzle hole
• Diaphragm damaged	→ Replace diaphragm
Valve does not close	
• Condensate in diaphragm chamber	→ Open knurled screw and drain diaphragm chamber
• Foreign particles on sealing seat	→ Clean sealing seat and sealing cone, if necessary replace O-ring
• Vent blocked	→ Clean vent hole

WARRANTY

Problems that can be proven to be factory defects will be repaired free of charge. Provided you report the problem immediately after detecting it and within the warranty period. Damages caused by improper use or due to non-compliance with the operating manual are excluded from this warranty.

The warranty period is 12 months. Unless otherwise specified, the warranty period for accessories is 6 months. Warranty claims do not cause an extension of the warranty period. If necessary repairs, adjustments etc. are carried out in addition to the warranty services, then the warranty services are free of charge but the other services are charged including transport and packaging. Additional or other claims, especially for damages that do not concern the device, are excluded if liability is not prescribed by law.

EXCLUSION OF WARRANTY

Warranty does not apply in the following cases:

- The operating manual was not followed during the initial operation and maintenance.
- The device was used in an impermissible and improper manner.
- The device was used in spite of obvious faults.
- Other spare or replacement parts were used instead of original parts.
- The permissible operating parameters were not followed.
- Unauthorised modifications were made to the device or parts of the device, which should not be opened, were dismantled (except for maintenance purpose).
- Serial numbers were changed, damaged or removed from the device.

FR

USAGE CONFORME

L'eau de condensation contenue dans l'air comprimé est séparée dans des filtres appropriés. Collectée dans la cuve du filtre, cette eau doit en être évacuée, faute de quoi elle risquerait d'être entraînée dans les composants de commande raccordés en aval, où elle occasionnerait des dégâts. Le purgeur d'eau de condensation assure automatiquement cette nécessaire évacuation.



Les purgeurs automatiques externes modèles 5370 sont conçus exclusivement pour l'utilisation suivante :
Pour évacuer automatiquement de l'eau de condensate accumulée dans la cuve du filtre.

Remarque: Montage sur des réservoirs sous pression ou sur des poches d'eau sans variations de pression significatives déconseillé, le parfait fonctionnement ne peut pas toujours être garanti (l'eau ne coule pas dans la vanne).



Le présent appareil doit être employé uniquement aux fins susmentionnées pour lesquelles il a été développé. Tout usage non conforme sera considéré comme inapproprié. Le fabricant/fournisseur ne prend aucune responsabilité en cas d'usage inapproprié ! Le risque incombe au seul utilisateur!

RÈGLES DE SÉCURITÉ

- ☛ L'opérateur/utilisateur doit se familiariser avec la fonction, l'intégration et la mise en service de l'appareil.
- ☛ La mise en service peut être uniquement entreprise par des personnes compétentes. Les enfants ne doivent pas manipuler les appareils.
- ☛ Travaillez toujours avec prudence et protégez-vous ainsi que votre environnement par des mesures de précaution appropriées contre les risques d'accident.
- ☛ Contrôlez l'ensemble des raccordements quant à la bonne assise et à l'étanchéité.
- ☛ Assurez-vous qu'aucun dommage externe n'est présent sur les appareils.
- ☛ Respectez la pression de service maximale. Ajustez le réglage de la pression de travail via le régulateur de pression. La pression de service autorisée ne doit jamais être dépassées.
- ☛ N'employez pas les appareils s'ils ont incorrectement fonctionné ou s'ils ont été endommagés.
- ☛ Avant toute tâche d'entretien ou près du longue désuétude, mettre les appareils en mode dépressurisé, dans le cas contraire un risque d'accident subsiste.
- ☛ Les appareils ne doivent pas être détournés de leur utilisation première ni transformés.

INDICATIONS DE DANGER

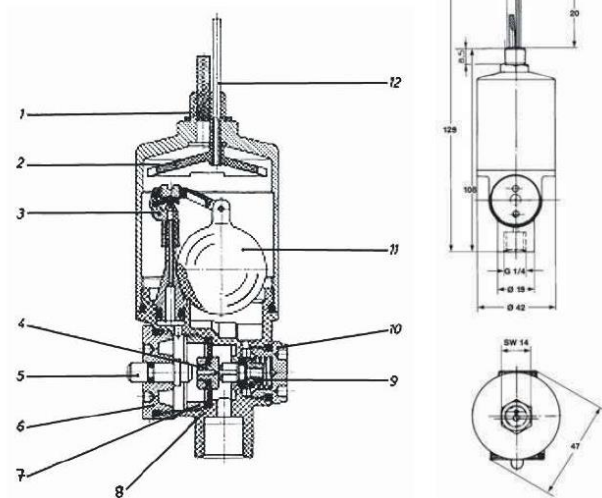
Les éventuels dangers lors de l'utilisation du produit/ risques de l'utilisateur ou pour des tiers:

Le produit et le maniement avec air comprimé peut être dangereux s'il est utilisé de manière inappropriée. Une mauvaise manipulation et la inobservation des règles de sécurité peut mener à lésions corporelles graves et des dégâts matériels !

FONCTIONNEMENT / COMPOSANTS

L'eau de condensation extraite de l'air comprimé arrive par le perçage de la tubulure de raccordement dans la chambre du flotteur du purgeur. Les grosses impuretés susceptibles de perturber le fonctionnement du purgeur sont retenues par la crépine (1). Le tube montant (12) sert à l'égalisation de pression entre la cuve du filtre et la chambre du flotteur. Lorsque le niveau de l'eau de condensation s'élève, il entraîne le flotteur (11) lequel libère par l'intermédiaire d'un levier l'orifice d'arrivée d'air comprimé (3). L'air comprimé pénètre alors dans la chambre à membrane (7) et la membrane (8), en se cintrant, soulève de son siège le cône d'étanchéité (9). L'eau de condensation est alors chassée par la pression de l'air vers l'ouverture de purge. Après la vidange de la chambre du flotteur, celui-ci redescend et l'ouverture d'arrivée d'air comprimé est à nouveau obturée.

L'air comprimé de la chambre à membrane se détend par le perçage de la vis de membrane et le purgeur se ferme à nouveau. Ce processus de fermeture temporaire provoque par le bref passage d'un flux d'air comprimé le nettoyage du siège et des canaux. La vidange peut également s'opérer en actionnant à la main la commande manuelle (5) (Utiliser une pince lorsque les pressions sont élevées).



INSTALLATION

Le purgeur automatique d'eau de condensation peut être vissé à la place de la soupape de purge à commande manuelle ou de purge semi-automatique dans tous les filtres, filtres-détendeurs et unité de conditionnement d'air comprimé. Le purgeur de condensat a un raccordement de G 1/8. La position de montage est verticale ($\pm 10^\circ$). Le purgeur de condensat peut aussi se monter sur les réservoirs et tuyauteries d'air comprimé. L'orifice de purge est taraudé G 1/4 pour le raccordement d'une tuyauterie. Pour éviter la retenue du liquide à évacuer, cette tuyauterie doit présenter un diamètre de passage d'au moins 6 mm.

ENTRETIEN

Le purgeur fonctionne pratiquement sans entretien. Lorsque le risque de encrassement ou de collage est sérieux, enlever les vis moletées (6) et (10) et nettoyer la chambre à membrane et le cône d'étanchéité. Pour nettoyer la chambre du flotteur, dévisser la cuve du purgeur. L'essence peut être utilisé pour le nettoyage. Les joints toriques ne doivent pas être mis au contact des produits de nettoyage et doivent être graissés.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Pression de service (p₁):	de 4 à 12 bar
avec pressions inférieures:	vanne fermée
Température range de service:	de 0 à +90 °C
Position de montage:	verticale, vers le bas
Raccordement à la cuve du filtre:	G 1/8
Passage de condensat:	DN 4
Purge du condensat:	filetage femelle G 1/4
Commande manuelle d'urgence:	enfoncer le goujon vers l'intérieur (groupé au-delà de 6 bars)
Matériaux:	-5370.3 boîtier et capot en laiton
	-5370.4 boîtier en PA, capot en laiton
Poids:	~ 0,2 kg

Sous réserve de toutes modifications

DÉRANGEMENTS

Cause	Remède
L'eau de condensation ne parvient pas à la chambre du flotteur	
• Crépine colmatée	→ Nettoyer la crépine par soufflage d'air comprimé
• Tube montant bouché (même par liquide)	→ Actionner à la main le purgeur durant un certain temps pour faire passer l'air dans le tube montant
Le purgeur ne s'ouvre pas	
• Pression insuffisante	→ Une pression minimale de 4 bar doit être maintenue
• Appareil installé non verticalement	→ Disposer l'appareil verticalement ($\pm 10^\circ$)
• Orifice d'arrivée d'air bouché	→ Nettoyer l'orifice d'arrivée
• Membrane endommagée	→ Changez la membrane
Le purgeur ne se ferme pas	
• Présence d'eau de condensation dans la chambre à membrane	→ Desserrer la vis moletée et vidanger la chambre à membrane
• Présence de corps étrangers sur le siège	→ Nettoyer le siège et le cône d'étanchéité; si nécessaire, changer le joint torique
• Orifice de décharge bouché	→ Nettoyer l'orifice

GARANTIE

Nous réparons bien sûr gratuitement les défauts qui reposent sur un défaut d'usine manifeste. La condition préalable est de signaler ce défaut immédiatement après sa constatation et dans le délai de garantie couvert. Les dommages qui apparaissent à cause d'un usage non conforme ou suite à un non respect du mode d'emploi, sont exclus de cette garantie.

La période de garantie s'élève à 12 mois. Sauf stipulation contraire, la garantie s'élève à 6 mois pour les pièces d'accessoire. Les prestations de garantie n'occasionnent aucune prolongation du délai de garantie. Si des réparations, réglages ou similaires s'avèrent indispensables auprès de la garantie, les prestations de garantie sont gratuites. Les autres prestations ainsi que le transport et l'emballage seront toutefois facturées. Toute autre revendication, notamment en cas d'apparition de dommages ne concernant pas l'appareil, est – dans la mesure où une responsabilité ne serait pas exigée par la législation – exclue.

EXCLUSION DE LA GARANTIE

La garantie est suspendue dans les cas suivants:

- Le mode d'emploi n'a pas été respecté lors de la première mise en service et de la première maintenance.
- L'appareil a été utilisé de manière interdite et inappropriée.
- L'appareil a été utilisé malgré un défaut apparent.
- Des pièces de rechange ou de remplacement ont été utilisées au lieu des pièces originales.
- Les paramètres de service autorisés n'ont pas été respectés.
- Des modifications non autorisées ont été réalisées sur l'appareil ou des parties de l'appareil ont été démontées alors qu'elles ne devaient pas être ouvertes (hormis à des fins de maintenance)
- Les numéros de série ont été modifiés, endommagés ou supprimés.